



Mariä Unbefleckte Empfängnis Ebnat - St. Maria Unterkochen
St. Peter und Paul Oberkochen - St. Nikolaus Waldhausen

Ausgabe 23

Kirchenfenster

Das Kirchenmagazin der SE Härtsfeld-Kochertal



August 2025
September 2025

Ich bin mit dir und
will dich behüten



Himmliche Boten

Wenn es um das Thema Engel geht, gibt es ganz unterschiedliche Meinungen. Die einen halten sie für fromme Einbildung und ihre Verehrung für Aberglauben. Andere wiederum sind richtige Fans der Engel; sie statten ihre Wohnungen mit Bildern und Figuren von Engeln aus, fühlen sich von ihnen umgeben und behütet, beten zu ihnen in ihren Nöten und haben schon oft ihre Hilfe erfahren. An vielerlei Stellen spricht die Bibel von den Engeln, die auf ganz unterschiedliche Weise wirken. Das aus dem Griechischen übernommene Wort „Engel“ heißt auf Deutsch „Bote“. Sie sind Boten Gottes, sie wollen den Menschen Gott nahe bringen, durch sie handelt Gott. Durch Michael besiegt Gott das Böse, durch Gabriel verkündet er Maria die Botschaft, dass sie die Mutter von Jesus wird, durch Rafael beschützt er Tobit auf dessen gefährlicher Reise. Durch seine Engel will Gott uns auch heute helfen, dem Bösen zu

widerstehen, sein Wort anzunehmen und seine Wegbegleitung zu erfahren.

„Ich glaube nur das, was ich sehe.“ Dieses Argument hören wir oft gegen unseren christli-



Der Engel Gabriel verkündet der Jungfrau Maria, dass sie Mutter des Sohn Gottes wird.

chen Glauben. Es ist ein sehr schwaches Argument. Denn unsere Wirklichkeit ist weit mehr als das, was wir sehen können. Es gibt die Welt der Gedanken, der Gefühle und Empfindungen, die nicht mit den Sinnen wahrnehmbar ist. Auch Engel können wir nicht sehen, aber sie sind da, und wir können uns für sie und ihr Wirken öffnen, das letztlich immer ein Wirken Gottes ist.

Im Matthäusevangelium (Mt 18,10) spricht Jesus von einem persönlichen Engel für jedes Kind. Wir dürfen wissen: Individuell sind wir geliebte Kinder Gottes. Einzigartig und unaustauschbar sind unsere Namen in Gottes Hand geschrieben. Auf eigene Weise erfahren wir himmlischen Schutz. Nicht immer sehen und spüren wir das Wirken dieser himmlischen Macht. Nicht immer reihen sich Wunder oder Erscheinungen aneinander in unserem Leben. Und doch zeigt sich in der Rede von den Schutzengeln das, was wir als gläubige Christen tief im Herzen wissen: Wir haben ein Ziel und auf dem Weg zu diesem Ziel auch einen Schutz. So gilt dies nicht nur für Mose im Buch Exodus: „Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.“ (Ex 23,20)

Ihr Pfarrer Beski

Neue Adresse Pfarrer Beski



Liebe Gemeindemitglieder,
seit Mitte Juni wohne ich im Pfarrhaus Unterkochen, **Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen-Unterkochen, Telefon 07361/8809 240.**

Da Unterkochen der Wohnsitz des leitenden Pfarrers der Seelsorgeeinheit ist, muss ich dort wohnen. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj

... im August und September

Heiliger Cyriacus - 8. August



St. Cyriacus in der Pfarrkirche Waldhausen

Der heilige Cyriacus wird als einer der vierzehn Nothelfer verehrt. Er wurde um das Jahr 300 in Rom durch Papst Marcellinus zum Diakon geweiht. Cyriacus waren insbesondere die Sorge für alte Menschen, Kinder und Kranke, also die Caritas anvertraut. Er war für seine Mildtätigkeit bekannt, unterstützte

auch verfolgte Christen und arbeitete als Zwangsarbeiter in den Lehmgruben und Thermen des Kaisers Diokletian. Der Legende nach heilte er dessen besessene Tochter und gewann damit seine Gunst. Später wurde er unter Kaiser Maximian verfolgt, schwer gefoltert und mit dem Schwert hingerichtet. Cyriacus ist Schutzpatron der Besessenen, Kranken, Knechte und Arbeiter.

Heiliger Ägidius - 1. September



Heiliger Ägidius in der Pfarrkirche Waldhausen

Der Legende nach wurde er als Sohn einer angesehenen, wohlhabenden Athener Adelsfamilie um 640 oder 650 geboren. Doch er entschied sich für das Leben eines Einsiedlers und verschenkte all seinen Besitz, bestieg ein Schiff und landete in Frankreich. In der Diözese von Nîmes führte Ägidius ein einfaches und abgeschiedenes Leben in einer Höhle. Einzig eine Hirschkuh besuchte ihn regelmäßig und nährte ihn mit ihrer Milch. Als der Westgotenkönig Wamba während einer Jagd den Wald durchstreifte, suchte die Hirschkuh Schutz bei Ägidius. Dieser stellte sich schützend vor sie und wurde so unabsichtlich von einem Pfeil verwundet. Der König geriet in Angst und Schrecken. Zwar war es ein Versehen, doch mit Gottesmännern war nicht zu spaßen. Um diese Schuld wieder gut zu machen, ließ der König Ägidius gesund pflegen und errichtete unter Ägidius' Leitung an der Stelle des Jagdunfalls ein Kloster, dessen Abteikirche noch heute den (französischen) Namen des berühmten Einsiedlers trägt: Saint-Gilles. Bis zu seinem Tod am 1. September 720 stand Ägidius dem Kloster als Abt vor. Meist wird der heilige Ägidius mit einer Hirschkuh, im Mönchsgewand und einem Pfeil dargestellt. Ägidius zählt ebenfalls zu den vierzehn Nothelfern.

Schöne Ferien

So viele Schutzengel wie du brauchst, sollen dich begleiten und behüten!

So viele Begegnungen wie dir gut tun, sollen dein Herz erfreuen und bereichern!

So viele neue Eindrücke wie du aufnehmen kannst, sollen deinen Horizont erweitern und dich begeistern!

So viele unbekannte Orte wie du aufsuchst, sollen dir von der Schönheit der Schöpfung erzählen!

So viele aufbauende Kräfte wie dir zuwachsen, sollen dich daran erinnern, wie kostbar Ferien sind!





... oder: Wie die Hostie auf



Ebnater Erstkommunionkinder und -mütter bei Schwester Rut in der Hostienbäckerei in Ellwangen.

Es gibt Dinge im Leben, über die macht man sich kaum Gedanken. Insbesondere über Dinge, die alltäglich sind. Zumindest für den regelmäßigen Gottesdienstbesucher gehört zu diesem Alltag dazu, die Kommunion zu empfangen. Aber woher kommt dieses besondere Brot, das in der Heiligen Messe in den Leib Christi gewandelt wird? Wie und wo wird es hergestellt? Was haben Backoblaten damit zu tun? – Fragen über Fragen.

Gut, dass wir unsere Erstkommunionkinder aus Ebnat haben, denn die haben sich Ende Mai auf den Weg nach Ellwangen ins Mutterhaus der Franziskanerinnen von Ellwangen – besser bekannt als Anna-Schwestern – gemacht, um das für uns herauszufinden. Wir vom „Kirchenfenster“

durften sie begleiten und können Ihnen diese Fragen beantworten.

Früher gab es in vielen Klöstern eine Hostienbäckerei. Heute sind sie aufgrund der geringen Nachfrage eine Seltenheit geworden. Auch die Anna-Schwestern haben den Betrieb weitestgehend eingestellt. Nur noch für das eigene Kloster werden dort Hostien hergestellt und für die Schaubäckerei, in der exklusiv für die Erstkommunionkinder aus der Umgebung jährlich Führungen angeboten werden. Schwester Rut Göhringer, die dafür immer

extra aus Stuttgart anreist, und eine ihrer Mitschwestern führen uns in die neu eingerichtete Schaubäckerei. Schön sieht sie aus. Man kommt sich fast vor wie in der Küche eines Fernsehkochs.

Erstmal bekommen die Erwachsenen von Schwester Rut ein „Schweigegebot“ verpasst, denn Einsagen gilt nicht, sagt sie mit einem Schmunzeln. Fragen haben wir jedoch stellen dürfen. Aber erstmal fragt sie: „Was denkt ihr, welche Zutaten kommen denn in den Teig für die Hostien?“ „Eier, Butter, Mehl, Milch ...“ kommt es wie aus der Pistole geschossen. Klar, hier geht es ja schließlich ums Backen. Aber Schwester Rut bremst: „Hostien bestehen nur aus Wasser und Mehl, mehr darf da nicht hinein.“ Den Teig, der in seiner Konsistenz viel mehr an etwas zu flüssig geratenen Tapetenkleister erinnert als an den für süße Leckereien, hat sie schon einen Tag vorher zubereitet,

Hostieneisen



unseren Altar kommt



Riesenhostie

denn er muss über Nacht kühl gestellt werden.

Dann kommt ein Gerät zum Einsatz, das frappierend an ein riesiges Waffeleisen erinnert. Tatsächlich ist das etwas Ähnliches, nur dass es in diesem Fall ein Hostieneisen ist. „Nur mit Abstand schauen, nicht anfassen“, warnt Schwester Rut, denn es wird rund 200 Grad heiß. Das Hostieneisen hat kleine Einbuchtungen, in denen Muster eingepreßt sind: Ein Lamm, ein Fisch, ein Bild von Jesus, alles Symbole für den Leib Christi, die nachher in der fertigen Hostie sichtbar sind.

Da wirklich nichts als Wasser und Mehl in die Hostie darf, wird das Hostieneisen auch nicht mit Margarine eingefettet, sondern mit neutralem Bienenwachs. Dann eine gute Schöpfkelle vom Teig auf das Eisen, für einige Sekunden zusammengepresst, es zischt, überschüssiger Teig quillt an der Seite heraus und

schon ist eine riesengroße Hostie bestehend aus vielen kleinen und einer großen Hostie fertig. Und obwohl fast nichts in dem Teig ist, riecht es doch köstlich. Diese Riesenhostie wird dann in ein feuchtes Tuch gewickelt und zum Abkühlen ruhen lassen.

Wie kommen denn die kleinen Hostien aus der großen Hostie heraus? Einzeln ausgeschnitten oder herausgedrückt? Nein, es kommt eine weitere Maschine zum Einsatz. Die sieht auf den ersten Blick mit ihrem Holzgestell und ihrem Pedal wie eine alte Nähmaschine aus, ist aber eine Stanzmaschine. Riesenhostie rein, ein beherzter Druck auf das Pedal, ein schwerer Stempel fährt herunter und schon fällt eine Hostie in die darunter angebrachte Schublade.

Natürlich darf auch probiert werden. Erst jetzt wird manchen bewusst, dass die ganz anders aussehen und schmecken als die in unserer Gemeinde. „Unsere sind viel dunkler und viel dicker!“, bemerkt eines der Erstkommunionkinder.

Warum ist das so? Das liegt daran, dass es zwei unterschiedliche Varianten von Hostien gibt. Einmal die sogenannten Oblatenhostien, wie sie hier in Ellwangen hergestellt werden und die ähnlich aussehen und schmecken wie unsere Backoblaten und dann die sogenannten Brothostien, die dicker sind und mit einem dunkleren Mehl hergestellt werden. Diese verwenden wir in unseren Gemeinden.

Am Ende dieses Artikels sind aber sicherlich noch Fragen offen? Was genau haben jetzt Hostien und Backoblaten gemeinsam? Warum haben die großen Priesterhostien eine dreieckförmige Einkerbung? Das erfahren Sie in unserer Rubrik „Schon gewusst...“ auf den Seiten 12 und 13.

Ausstanzen der kleinen Hostien aus der Riesenhostie.





Dafür bin ich meinem



Marian Skupien (62), Busfahrer aus Ebnat

„In meinem Beruf ist es schon gut, wenn man einen Schutzengel hat. Konkret habe ich

das bei einer Pilgerfahrt gespürt. Der große Bus war vollbesetzt, und wir waren auf den Spuren von Franziskus in Italien unterwegs. Es ging durch verwinkelte Orte, und entgegen meiner Gewohnheit verließ ich mich nicht auf die Karte und mein gutes Gedächtnis, sondern auf das Navi. Prompt landeten wir in einer engen, kurvigen Gasse, auf der einen Seite eine Treppe, auf der anderen ein Balkon, zu dem hin sich der Bus immer mehr neigte. Mir war schlagartig klar, dass er alsbald kippen würde. Ich wollte gerade meine Passagiere warnen, da stellte sich das Fahrzeug ohne mein Zutun wieder

auf und ich konnte weiterfahren. Niemand war etwas passiert, und das kann ich mir nur durch die Hilfe einer höheren Macht erklären. Ähnlich habe ich es auf einer privaten Fahrt mit meiner Frau und unserem damals noch kleinen Sohn in Polen erlebt. Es war Nacht, die Straße vereist, als ein vorausfahrender Wagen plötzlich bremste. Ich konnte einen Zusammenstoß verhindern, unser Auto drehte sich um die eigene Achse, streifte den Bordstein, dass wir völlig unverletzt blieben, auch das verdanke ich bestimmt meinem Schutzengel.“



Heidemarie Köhler (83), Rentnerin aus Oberkochen

„Ich habe meinem Schutzengel viel zu verdanken, vielleicht sogar, dass ich überhaupt noch am Leben bin.

Denn vor Jahren hatte ich eine Operation, sie verlief ohne Komplikationen und ich fühlte mich schnell wieder gesund. Doch schlagartig ging es mir so schlecht, dass man mich auf die Intensivstation verlegen musste. Später habe ich erfahren, dass ich sogar kurzzeitig im Koma lag und es gar nicht gut um mich stand. Wie es dazu kommen konnte, ließ sich nicht eindeutig klären, dass ich mich aber wieder gut erholt habe, schreibe ich eindeutig meinem Schutzengel zu. Ich bin davon überzeugt, er hat auf mich aufgepasst, so wie er vor Jahrzehnten bei einem Autounfall seine schützende Hand über un-

sere ganze Familie hielt. Wir waren damals auf der A7 nahe Hannover unterwegs, als uns in einer Baustelle ein Wagen mit hoher Geschwindigkeit überholte und beim Wiedereinscheren voll auf unser Fahrzeug krachte. Der Unfallverursacher beging Fahrerflucht, an unserem Auto war der Blechschaden enorm, aber wir alle blieben unverletzt. Dafür braucht man doch einen guten Schutzengel! Ich hoffe natürlich, dass er weiterhin auf mich aufpasst, jedenfalls bitte ich ihn jeden Tag in einem Gebet darum.“



Schutzengel dankbar



Monika Matzek (68), Rentnerin aus Unterkochen

„Ich wurde katholisch erzogen. Das Wissen um meinen

Schutzengel begleitet mich also seit der Kindheit und hat mir in jeder Lebenslage ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Denn Gott schickt mir den Schutzengel ja nicht nur als Beistand in schlimmen Situationen, so wie unlängst, als ich einen Fahrradunfall hatte und lediglich ein paar Schürfwunden davontrug. Oder beispielsweise auch während der Corona-Pandemie, in der ich nur einmal leicht erkrankte. Der Schutzengel schaltet sich ein, wenn es für mich akut gefährlich werden könnte, aber er verlässt mich danach nicht. Er ist immer an meiner Seite, wacht ständig

über mich. Wenn ich also in der Familie und im Freundeskreis ein harmonisches Miteinander habe, wenn ich in Frieden leben kann, dann geht das auch auf seine Fürsorge zurück. Dafür danke ich ihm und bitte darum, dass er mir dies beschützt. Natürlich hat man selbst auch Verantwortung, nicht nur für sich, sondern durchaus auch für andere. Denn wenn wir aufmerksam und mit Empathie unseren Mitmenschen begegnen, wenn wir hinhören und hinschauen, wo Hilfe gebraucht wird, und sei es nur eine kleine Unterstützung im Alltag, dann kann jeder zum Schutzengel werden.“



Jutta Weber (62), Religionslehrerin aus Waldhausen

„Ohne Schutzengel hätte mein Sturz auf der Kellertreppe bestimmt sehr schlimm

geendet. Ich wollte schnell nach unten, doch die Stufen waren vom Putzen noch nass und rutschig. Prompt lag ich am Treppenabsatz und konnte mich nicht mehr bewegen. Dass ‚nur‘ eine ausgekugelte Schulter die Folge war, hat den Rettungsdienst sehr überrascht. Ich erklärte das den Helfern mit meiner guten Beziehung zu meinem Schutzengel. So muss es auch gewesen sein, als meine damals noch kleine Tochter in der oberen Etage spielte. Das tat sie oft, aber an diesem Tag erfasste mich eine innere Unruhe und als ich nach ihr sah, war sie bis knapp unter das geöffnete Dachfenster gek-

lettert. Ich konnte ein Unglück verhindern, weil mein Schutzengel mich rechtzeitig eingreifen ließ. Vielleicht war auch der meiner Tochter beteiligt, wer weiß das schon. Der Schutzengel ist ja nur einer von vielen Engeln, die der Herr schickt, um uns zu behüten, aber ich merke auch im Unterricht, dass er für die meisten Kinder schon eine besondere Bedeutung hat. Jüngere stellen sich unmittelbar nach einem Todesfall oft vor, die verstorbene Person sei nun ein Engel und passe auf sie auf. So hat der Schutzengel dann etwas Tröstendes.“



Ebnat
27. April

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Fotos der Erstkommunionkinder auf unserer Homepage

Jahresthema 2025 „Kommt her und esst!“

Diese Einladung von Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt (Johannesevangelium, Kapitel 21, Verse 1-14).

51 Mädchen und Jungen unserer Seelsorgeeinheit empfangen im April und Mai ihre erste heilige Kommunion. Wir freuen uns und heißen sie in unseren Gemeinden willkommen!

Waldhausen
4. Mai



Oberkochen
11. Mai

Erstkommunion 2026

Für 2026 haben wir folgende Erstkommunion-Termine
in unserer Seelsorgeeinheit geplant:

12. April 2026 - Unterkochen
26. April 2026 - Waldhausen

19. April 2026 - Ebnat
3. Mai 2026 - Oberkochen

Unterkochen
18. Mai



E
B
N
A
T

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Fotos der Firmlinge auf unserer Homepage.



Das Leitwort der Firmung 2025 lautete „On fire“, „Für etwas brennen“. Unter diesem Motto haben sich die Jugendlichen mit viel Leidenschaft und Begeisterung auf diesen wichtigen Moment vorbereitet. In den vergangenen Monaten haben sie bei der Winterwanderung, den liturgischen Nächten, dem Besinnungstag, der Kinonacht und der Versöhnungsandacht ihren Glauben entdeckt und gestärkt. Jedes dieser Erlebnisse hat sie tiefer in ihren eigenen Glaubensweg geführt und sie als Gruppe miteinander verbunden. Der Heilige Geist, den sie empfangen haben, wird sie weiterhin „on fire“ – voller Begeisterung und Mut – begleiten.

O
B
E
R
K
O
C
H
E
N



Die Firmlinge wurden durch das Firmteam (Monika Adiperto, Heike Bess, Maria Bommersbach, Michaela Brunnhuber, Simone David, Sabine Frank, Jasmin Funk, Simone Göhringer, Bernadeth Hoffrogge, Peter Hoffrogge, Elke Oberdorfer-Abele, Ingrid Rieger, Sabine Schneider, Sabine Strauß, Nadine Vogel, Sarah Werner, Christine Wesiak) und Gemeindereferentin Maren Werner vorbereitet. Am 28. und 29. Juni fanden dieses Jahr die feierlichen Firmgottesdienste mit Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker und Pfarrer Beski in unserer Seelsorgeeinheit statt. Insgesamt sagten 112 Jugendliche „Ja“ zur katholischen Kirche und haben das Sakrament der Firmung empfangen.



Ebnat

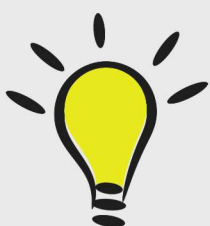
Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Fr 01.08. 18.30 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
Sa 02.08. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Fr 08.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 10.08. 10.30 Uhr	19. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 12.08. 16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Samariterstift
Fr 15.08. 18.00 Uhr	Mariä Aufnahme in den Himmel Hochamt bei Maria Eich mit Kräutersegnung und Verkauf von Kräuterbüscheln durch die Landfrauen
So 17.08. 10.30 Uhr	20. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Fr 22.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 24.08. 09.00 Uhr	21. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 26.08. 16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
Fr 29.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 30.08. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Sa 02.08. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse in der Maria-Schutz-Kapelle
So 10.08. 09.00 Uhr	19. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier in der Maria-Schutz-Kapelle
Do 14.08. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz-Kapelle
Fr 15.08. 10.00 Uhr	Mariä Aufnahme in den Himmel Eucharistiefeier im Altenpflegeheim
Sa 16.08. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Maria-Schutz-Kapelle
So 24.08. 10.45 Uhr	21. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier in der Versöhnungskirche
Do 28.08. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz-Kapelle
Sa 30.08. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse



Schon gewusst?

Die **Hostie** ist ein kleines Dauergebäck, das in der Liturgie als Grundlage für die Eucharistiefeier verwendet wird. In der Heiligen Messe wird es, so glauben wir, in den wahren Leib Christi verwandelt. Die Hostie geht auf die beim jüdischen Pessach (Fest zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten) gegessenen unge-säuerten, dünnen Brotfladen, den Matzen, zurück. Daher bestehen Hostien nur



Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

So 03.08. 10.30 Uhr	18. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 05.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 09.08. 18.30 Uhr	Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz Sonntagvorabendmesse
Di 12.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 15.08. 10.00 Uhr	Mariä Aufnahme in den Himmel Hochamt zum Kirchenpatrozinium mit Kräutersegnung
So 17.08. 09.00 Uhr	20. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 19.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 23.08. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Di 26.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 31.08. 10.30 Uhr	22. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

So 03.08. 09.00 Uhr	18. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Mi 06.08. 19.00 Uhr	Verklärung des Herrn Eucharistiefeier in der St. Wendelin- Kapelle in Arlesberg
Sa 09.08. 18.30 Uhr	Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz Wort-Gottes-Feier
Mi 13.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 16.08. 17.00 Uhr	Bergmesse mit Fahrzeugsegnung musikalisch umrahmt vom Kirchenchor beim Feldkreuz in Hohenberg
Mi 20.08. 19.00 Uhr	Eucharistiefeier in der St. Ottilien-Kapelle in Beuren
Sa 23.08. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Mi 27.08. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 31.08. 09.00 Uhr	22. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier

aus Weizenmehl und Wasser. Heute wird der Begriff Hostie (von lat. Hostia = Opfer) fast nur im liturgischen Zusammenhang gebraucht, während der Begriff Oblate (von lat. Oblata = das Dargebrachte) ein Begriff der Küche ist. Früher waren beide Begriffe austauschbar.

Die größere Priesterhostie, die bei der Wandlung gezeigt und auch bei der Aussetzung in der Monstranz verwendet wird, hat zwei Sollbruchstellen eingepreßt, so dass sie leichter gebrochen werden kann. Zuerst wird die Hostie in zwei Hälften gebrochen, danach wird ein weiteres kleines Stück herausgebrochen, welches der Priester dann in den Wein im Kelch gibt.



Ebnat

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Fr 05.09. 18.30 Uhr	Herz-Jesu-Freitag Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
So 07.09. 10.30 Uhr	23. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 09.09. 16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Samariterstift
Fr 12.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 13.09. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 14.09. 15.00 Uhr	Fest der Kreuzerhöhung Andacht bei der Waldkapelle Maria Eich (entfällt bei schlechter Witterung)
Mi 17.09. 10.00 Uhr	ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Fr 19.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 21.09. 09.00 Uhr	25. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Di 23.09. 16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
Fr 26.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 27.09. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Regelmäßig Di 15.00 Uhr Fatimarosenkranz um Frieden in der Welt Fr 18.00 Uhr Fatimarosenkranz um geistliche Berufe Sa 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz	

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Do 04.09. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
So 07.09. 09.00 Uhr	23. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
Do 11.09. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
Fr 12.09. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier im Altenpflegeheim
Sa 13.09. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Maria-Schutz- Kapelle
So 14.09. 15.00 Uhr	Fest der Kreuzerhöhung Andacht am Rodsteinkreuz
Do 18.09. 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	
So 21.09. 10.45 Uhr 10.45 Uhr	25. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier in der Versöhnungskirche Kinderkirche in der Versöhnungskirche
Do 25.09. 10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 27.09. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse in der Maria- Schutz-Kapelle
Regelmäßig So - Do 17.30 Uhr Rosenkranz im Edith-Stein-Haus	



Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

Di 02.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 06.09. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Di 09.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 14.09. 09.00 Uhr	Fest der Kreuzerhöhung Eucharistiefeier
Di 16.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 17.09. 07.45 Uhr 09.00 Uhr	ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Klassen 5-10 ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Klassen 1-4
Sa 20.09. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Di 23.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 28.09. 10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Di 30.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Regelmäßig Mo, Mi, Fr Di	17.30 Uhr Rosenkranz 17.50 Uhr Rosenkranz

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Mi 03.09. 19.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle in Simmisweiler
Sa 06.09. 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mi 10.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
	
So 14.09. 10.30 Uhr	Fest der Kreuzerhöhung Eucharistiefeier
Mi 17.09. 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 18.09. 09.30 Uhr	ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Sa 20.09. 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Mi 24.09. 19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Kapellenpatrozinium in Simmisweiler
So 28.09. 09.00 Uhr	26. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier
Regelmäßig Mi Sa	18.00 Uhr Rosenkranz um Frieden auf der Welt 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse oder Wort-Gottes-Feier: Rosenkranz



Rituale in unserer Kita



Zu unseren festen Ritualen zählt der gemeinsame Morgenkreis mit einem Begrüßungslied, Gebet, dem Erzählen von Erlebnissen und aktuellen Dinge, die den Kindern wichtig sind.



Übergangsrituale wie ein Aufräumlied, das Händewaschen vor dem Essen oder die Anziehsituation bevor der Garten genutzt wird, gehören zum Tagesablauf und geben den Kindern Sicherheit in ihrem Tun.

Rituale spielen im Alltag unserer Kindertagesstätte eine zentrale Rolle. Sie geben den Kindern Orientierung, Sicherheit und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Täglich wiederkehrende Abläufe strukturieren den Tag und helfen den Kindern, sich im Gruppengeschehen zurechtzufinden. Rituale schaffen Verlässlichkeit und unterstützen die Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung. Die Zeit für das freie Spiel und die eigenständige Auswahl der Spielmöglichkeiten greifen harmonisch mit Zeiten von angeleiteten Angeboten im Alltag ineinander.



Religiöse Geschichten und Gebete sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Bewegungszeiten in der Kita und der Turnhalle werden regelmäßig für alle Kinder angeboten. Hier erleben sich die Kinder in den entsprechenden Altersgruppen als Gemeinschaft.



Jährliche Rituale wie zum Beispiel Geburtstage werden bei uns nach einem Ablauf gefeiert, der dem Geburtstagskind besondere Wertschätzung entgegenbringt. Hier steht das Gefühl, gesehen und angenommen zu werden im Vordergrund. Dies ist in einer katholischen Einrichtung ein wichtiger Grundsatz, der für Kinder, Eltern und Mitarbeiter gleichermaßen gültig ist.



Rituale helfen den Kindern, Übergänge besser zu bewältigen und mit Freude und Vertrauen am Kita-Leben teilzunehmen. Sie geben auch Halt für die Bewältigung, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Das „Rausrutschen“ unserer Vorschulkinder ist das letzte jährliche Ritual in ihrer Kita-Zeit, bevor sie in die letzten Kita-Ferien starten.

Ehrenamtsbörse

„Denn ich war krank, und ihr habt mich besucht.“



Zum neuen Imagefilm der Nachbarschaftshilfe

Seit vielen Jahren gibt es sie in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit: die Organisierte Nachbarschaftshilfe. Der ehrenamtliche Dienst, der durch die Kirchengemeinden Ebnat, Unterkochen und Waldhausen getragen wird, ist ein wichtiger Partner für alle Menschen, die Unterstützung im Alltag brauchen.

Bis zu 30 Helfer sind regelmäßig im Einsatz und leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Ein regelmäßiger Besuch zu Hause, Zeit für ein gutes Gespräch, Hilfe bei den täglichen Aufgaben im Haushalt, die Begleitung zum Arzt oder Einkäufe erledigen, das sind nur ein paar Beispiele, die den Alltag erträglicher und einfacher machen können. „Wir wollen mit unserem Einsatz auch aktiv gegen die Einsamkeit angehen, die sich bei Menschen oft im zunehmenden Alter festsetzt,“ sagt Tobias Kinzl, der gemeinsam mit Nicole

Gräßle das Team der Nachbarschaftshilfe leitet. „Wir leben miteinander und füreinander. Die Unterstützung richtet sich an den Bedürfnissen der Menschen aus, die unsere Hilfe annehmen wollen. Dies kann durchaus auch eine junge Familie mit Kindern sein, die vorübergehend Hilfe braucht. Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist absolut vielseitig und bietet Unterstützung für jede Altersgruppe.“

Die Helfer sind ehrenamtlich im Einsatz. Im Team ist jeder herzlich willkommen, egal welchen Alters, welcher Nationalität oder Religion. Neben einer fachlichen Schulung zum Einstieg in den Dienst kann man regelmäßige Treffen zum fachlichen und persönlichen Austausch nützen. Die Einsatzleiter Nicole Gräßle und Tobias Kinzl stehen bei Fragen gerne bereit, denn auch hier wird niemand allein gelassen. Helfen macht Spaß und kann einem auch selbst helfen, sich weiter zu entwickeln.

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe hat seit vielen Jahren in unserem Raum einen sehr guten Zuspruch gefunden. Sie funktioniert einfach und zuverlässig. Auf telefonische Anfrage versucht die Einsatzleitung einen geeigneten ehrenamtlichen Helfer zu finden. Dann legt sie den wei-

teren Ablauf gemeinsam mit den Beteiligten fest und begleitet den Einsatz im Hintergrund während der gesamten Zeit.

Haben Sie Fragen zur Nachbarschaftshilfe oder möchten sich gerne engagieren? Dann rufen Sie einfach die Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe an:

Tobias Kinzl,
Tel.: 0176/3204 4855
Nicole Gräßle,
Tel.: 0171/7750 698.

Info:

Im Rahmen der diözesanweiten „Aktionswochen Nachbarschaftshilfe“ finden von Mai bis September verschiedene Aktionen statt. Ziel ist es, die Arbeit der Organisierten Nachbarschaftshilfe und das Engagement der ehrenamtlichen Helfer stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dabei werden wir von unserem Fachverband „Zukunft Familie e.V.“ unterstützt, der mehr als 200 Einrichtungen in der Diözese verbandlich vertritt. Nützen sie diese Aktionen zusätzlich, um sich über die Nachbarschaftshilfe hier vor Ort zu informieren und gerne auch, um bei uns mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Renovierung Pfarrkirche

Liebe Oberkochener und Freunde unserer Kirche St. Peter und Paul,

jeder einzelne von uns ist auf vielfältige Weise mit unserer schönen Pfarrkirche verbunden. Egal ob Sie, Ihr Partner, Ihre Kinder oder Enkelkinder dort getauft wurden, die Erste Heilige Kommunion empfangen durften, heirateten oder auch Abschied von einem geliebten Menschen nehmen mussten.

Nun ist jedoch die Renovierung unserer Pfarrkirche notwendig. Die Arbeiten haben bereits begonnen, damit die Kirche weiterhin ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft bleiben kann. Für die Renovierung bitten wir Sie um finan-

zielle Unterstützung. Ihre Beteiligung trägt wesentlich zum Erfolg dieses Projekts bei.

Die Renovierungsmaßnahmen beinhalten umfassende Arbeiten im Innenbereich; zudem besteht sowohl an der Orgel als auch am Turm ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Gesamtkosten der Arbeiten belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. Euro. Die Kosten für die Renovierung der Orgel sind in diesem Betrag nicht enthalten. Diese werden über eine großzügige Spende der Stadt Oberkochen finanziert. Hierfür auch an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank. Der überwiegende Teil der Renovierungskosten wird aus den Rücklagen der Kirchgemeinde gedeckt und durch Zuschüsse der Diözese ergänzt. Für einen Betrag von rund 100.000 Euro ist die Gemeinde jedoch auf Spenden angewiesen.

So bitten wir als Kirchgemeinde Sie um eine großzügige Spende!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:
Katholische Kirchgemeinde Oberkochen, DE35 61450050 0110 0074 43 bei der Kreissparkasse Ostalb.
Verwendungszweck: Spende Kirchenrenovierung.

Auch mit unserer Baustein-Aktion haben Sie die Möglich-

keit ab 25 Euro einen Beitrag zu leisten. Die Bausteine werden bei Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen angeboten.

Ihre Unterstützung hilft nicht nur, das Gebäude zu renovieren, sondern auch die Gemeinschaft zu stärken, die sich um diese Kirche versammelt.

Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott!“



Über
100 Jahre
Caritas-
Sammlung

Foto: stock.adobe/Andrii

caritas

„Ihre Hilfe zählt!“

Caritas-Herbstsammlung 20.– 28. September 2025

Hier und jetzt helfen.

Bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten!

Lisa (10), ein fröhliches Mädchen mit großen Träumen, liebt den Sport über alles. Sie möchte unbedingt im Sportverein mitmachen. Doch der Mitgliedsbeitrag ist für ihre Familie unerschwinglich – **die Eltern können sich das einfach nicht leisten.**

Die Kinderstiftung „Knalltüte“ der Caritas hilft Kindern und Jugendlichen wie Lisa. Sie sorgt dafür, dass Kinder dabei sein können. Dass sie ihre Talente und Fähigkeiten entwickeln können und auf eigenen Beinen stehen. Die Kinderstiftung „Knalltüte“ vermittelt den jungen Menschen einen Zugang zu Bildung, zu Sport und zu kulturellen Aktivitäten. **Denn wir meinen: Jedes Kind hat das Recht auf eine unbeschwerter Kindheit und die Chance, sich zu entfalten.**

Ihre Spende wirkt: Damit fördern wir Projekte, die den Alltag von benachteiligten Kindern verbessern und ihnen neue Perspektiven im Leben geben. Dank Ihrer großzügigen Spende kann Lisa im Verein aktiv sein. Hier kann sie nicht nur neue Freundschaften schließen,

sondern auch ihr Selbstbewusstsein stärken. **Ihr strahlendes Lächeln beim ersten Training zeigt, wie wichtig diese Unterstützung für sie ist.**

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Kinder die Hilfe erhalten, die sie verdienen. Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Spende. Mit Ihrer Großzügigkeit tragen Sie dazu bei, dass Kinder wie Lisa eine bessere Zukunft haben.

Ihre Hilfe macht den Unterschied!

Ihre

Robert Kloker
Dekan Ostalb

Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj
Pfarrer

St. Peter und Paul, Oberkochen:

St. Maria, Unterkochen:

St. Nikolaus, Aalen-Waldhausen:

Mariä Unbefleckte Empfängnis, Aalen-Ebnat:

IBAN: DE35 6145 0050 0110 0074 43

IBAN: DE61 6145 0050 0110 0044 53

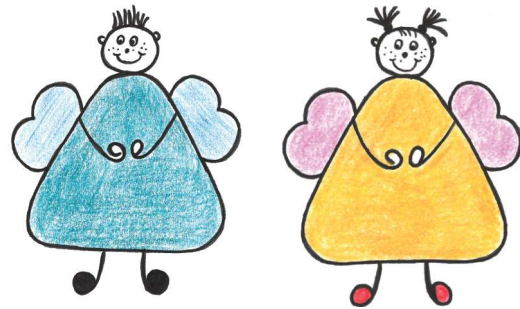
IBAN DE93 6145 0050 0110 0414 16

IBAN: DE89 6149 0150 0061 4450 02

Schutzengel basteln

Hey du! Wir haben uns was mega Cooles für dich ausgedacht. Eine Bastelanleitung für deinen persönlichen Schutzengel! Schau mal, das sind die Schutzengel Harry und Susi. Schick oder?

Materialien für deinen persönlichen Schutzengel: Schere, Nagelschere, Bleistift, Bunt- oder Filzstifte, dünnen schwarzen Fineliner, Karton und nach Wunsch farbiger Tonkarton.



1. Kopiere dir die Schablone von Susi oder Harry auf die gewünschte Größe und schneide sie vorsichtig aus.

2. Nimm nun einen etwas stärkeren Karton. Tipp: Besonders gut eignet sich die letzte Seite eines Kalenders. Lege die Schablone darauf. Fahre mit dem Bleistift an ihrem Rand entlang und schneide die Karton-Schablone aus.

3. Du hast jetzt zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit A: Du möchtest einen bunten Tonkarton-Schutzengel basteln, dann lege deine Karton-Schablone auf einen Tonkarton in der Farbe deiner Wahl.

Möglichkeit B: Du möchtest deinen Schutzengel ausmalen, dann lege deine Karton-Schablone auf einen weißen Tonkarton und male deinen Engel nach Arbeitsschritt 4 mit Bunt- oder Filzstiften aus.

4. Nimm einen Bleistift zur Hand und fahre am Schablonenrand entlang. Schneide den Engel vorsichtig aus. Wenn du möchtest, kannst du die Haare, Füße, Beine und Ohren mit der Nagelschere etwas feiner und genauer ausschneiden.

5. Mit einem schwarzen dünnen Fineliner kannst du deinem Schutzengel ein Gesicht malen.

Verschenke doch einen selbst gebastelten Schutzengel an deine Liebsten oder an einen kranken Nachbarn oder

Gesucht ist ...

... ein sportliches Hobby, das gerade in der Urlaubszeit viele gerne pflegen. Um zu erfahren, welche Freizeitbeschäftigung gemeint ist, folgen Sie uns an Orte aus der Bibel. Finden Sie die richtigen Lösungen und lesen Sie die Anfangsbuchstaben von oben nach unten, schon haben Sie den gesuchten Freizeitsport. Wir wünschen Ihnen viel Spaß - beim Raten, und auch wenn Sie diesem Hobby frönen.

___ ___ ___ ___
Jesus konnte darauf gehen, für Sie dürfte das schwierig werden

___ ___ ___ ___
Auf diesem Berg soll die Arche Noah an Land gegangen sein

___ ___ ___ ___
Hier lebte und arbeitete Josef, der Ziehvater Jesu

___ ___ ___ ___
Auf dem Weg in diese Stadt wird Saulus zu Paulus

___ ___ ___
Schade, dass es diesen Garten nicht mehr gibt

___ ___
Dorthin führen viele Wege

___ ___
An diesem Fluss hat man Baby Moses gefunden



Zu gewinnen gibt's ...

... einen Schutzengel aus Buchenholz für die Hosentasche, der dich auf all deinen Wegen begleiten kann. Auf steinigen Strecken schenke er dir Kraft und neuen Mut. Auf sonnigen Abschnitten schenke er dir wache Sinne, damit du dein Glück genießen kannst.

Davon verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen fünf Stück. Damit Sie dabei sind, muss Ihre Lösung bis **Dienstag, 16. September**, in der Redaktion des „Kirchenfenster“ eintreffen. Die Teilnahme ist per Mail möglich (StMaria.Unterkochen@drs.de) oder per Post an das jeweilige Pfarramt (Adressen siehe Seite 23). Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Sie im Falle des Gewinns auch benachrichtigen können.

Die Gewinner werden per Zufall ermittelt und sind damit einverstanden, dass man sie mit Namen und Wohnort in der nächsten Ausgabe des „Kirchenfenster“ nennt. Die Zusendungen und die damit verbundenen persönlichen Daten werden nur für dieses Gewinnspiel genutzt und danach gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung aus „Kirchenfenster“, Ausgabe 22: RAUCH

Je ein sommerlicher Blumengruß ging an: Ladislaus Martzy (Unterkochen), Kati Wegner (Unterkochen), Steffi Wiedmann (Ebnet), Gisela Wilhelm (Waldhausen)



Pfarrbüros und Kirchenpflege

Pfarrbüros: Bessere Erreichbarkeit und effizientere Zusammenarbeit ab 1. November!

Um die Organisation und Erreichbarkeit unserer Pfarrbüros zu verbessern, haben wir in den vergangenen Monaten intensiv an einer strukturellen Neuausrichtung gearbeitet. Der wichtigste Schritt dabei ist die Zusammenlegung der Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal. Ziel dieses Prozesses ist es, Abläufe zu vereinfachen, die Vertretung bei Urlaub und Krankheit zu erleichtern und die Zusammenarbeit sowohl unter den Sekretärinnen als auch mit dem Pastoralteam zu stärken. Ein zentraler Aspekt der Neuregelung ist, dass künftig alle Sekretärinnen zu festgelegten Zeiten im Pfarrbüro in Unterkochen vor Ort sind. So werden Absprachen kürzer, Entscheidungen schneller und die Kommunikation insgesamt effizienter. Auch technisch werden die Büros zusammengelegt, sodass alle Mitarbeiterinnen im Vertretungsfall auf die Unterlagen und Dokumente der anderen Kirchengemeinden zugreifen können. Das steigert nicht nur die Flexibilität, sondern auch die Qualität unserer Arbeit. Wir möchten an dieser Stelle betonen: Es wird weiterhin in jeder Kirchengemeinde vor Ort feste Sprechstunden geben! Niemand muss also befürchten, dass die persönliche Nähe verloren geht. Dieser Schritt ist nicht nur eine kurzfristige Maßnahme, sondern Teil einer langfristig nachhaltigen Strategie, wie sie auch von der Diözese Rottenburg-Stuttgart empfohlen und unterstützt wird. In einer sich verändernden pastoralen Landschaft ist es notwendig, vorausschauend zu planen und vorhandene Ressourcen sinnvoll zu bündeln.

Kontakt und Öffnungszeiten ab 1. November:

Zentrale Telefonnummer: 07361/8809241

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Standort	Wochentag	Öffnungszeit
Ebnat	Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr
Waldhausen	Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr
	Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Unterkochen	Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
	Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr
Oberkochen	Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 bis 17.30 Uhr

Kirchenpflege: ab 1. September in Ebnat!

Im Zuge dieser Neustrukturierung wird auch die Kirchenpflege zentral organisiert. Zum 1. September ist das Büro der Kirchenpflege in Ebnat im alten Pfarrhaus angesiedelt. Dort ist Karin Bartle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent tätig. Zusätzlich unterstützt Birgit Rentschler mit 30 Prozent die Arbeit der Kirchenpflege auf Seelsorgeeinheitsebene.

Die Kirchenpflege ist künftig zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 07367/920714, Mail: SE6.Ostalb@kpfl.drs.de

Adresse: Ebner Hauptstraße 10, 73432 Aalen-Ebnat

Für Ihr Vertrauen und Ihre Offenheit gegenüber dieser zukunftsorientierten Entwicklung danken wir Ihnen und freuen uns, diesen Weg mit Ihnen zu gehen.

Ihr Pastoralteam



Pastoralteam der Seelsorgeeinheit



Pfarrer
Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj
Tel.: 07361/8809 240
Mail: beski.jeyaraj@drs.de



Gemeindereferentin
Maren Werner
Tel.: 07361/8809 211
Handy: 0172 3403372,
Mail: maren.werner@drs.de

So erreichen Sie unsere Kirchenpflege

Karin Bartle
Tel.: 07367/9207-14
Mail: karin.bartle@kpfl.drs.de

Birgit Rentschler
Tel.: 07361/8682
Mail: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de

ACHTUNG ab 01.09.: Bürozeiten 10.00 bis 16.00 Uhr, Tel.: 07367/920714, Mail: SE6.Ostalb@kpfl.drs.de

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros, Mesner/innen, Oberministranten Ebnat

Kath. Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis, Ebnat
Ebnater Hauptstraße 10, 73432 Aalen-Ebnat

Pfarramt
Inge Dambacher, Tel.: 07367/920715, Fax: 07367/5200
Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Ebnat@drs.de
Bürozeiten: Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Mesner/Mesnerin
Jürgen Muck, Tel.: 07367/4090786
Mail: mesner@mariae-unbefleckte-empfaengnis.de
Gerlinde Klopfer, Tel.: 07367/300

Oberministranten: oberministranten-ebnat@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul, Oberkochen
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen

Pfarramt
Carola Werner, Tel.: 07364/6597, Fax: 07364/5143
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Mesner
Hans-Peter Wolf, Tel.: 07364/4104133
Michael Kistner

Oberministranten: antonia.mall06@web.de

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria, Unterkochen
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen-Unterkochen

Pfarramt
Corinna Rieger, Tel.: 07361/8521, Fax: 07361/88413
Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Mesner
Bernd Hasenkopf, Tel.: 07361/8521

Oberministranten: oberminis.unterkochen@web.de

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus, Waldhausen
Deutschordenstraße 12, 73432 Aalen-Waldhausen

Pfarramt
Christine Gentner, Tel.: 07367/7802, Fax: 07367/921241
Mail: StNikolaus.Waldhausen@drs.de
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mesnerin
Julia Gröber, Tel.: 07367/4641

Oberministranten: ministrantenwaldhausen@gmail.com



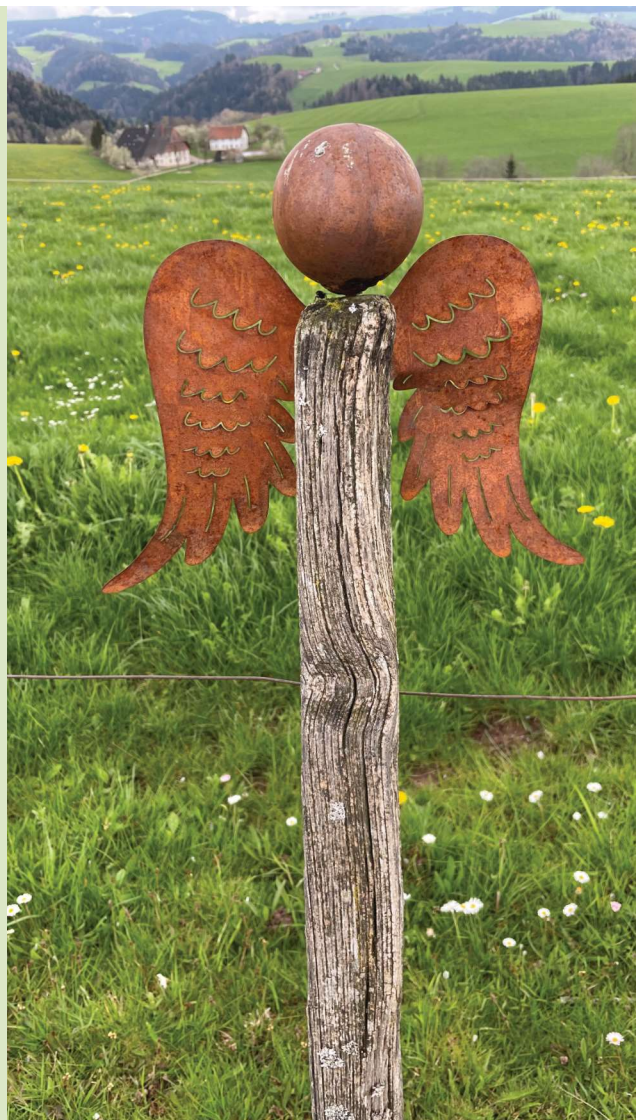
Mein Schutzengel

*Fühlst du dich auch so allein,
wirst du nie verlassen sein.
Überall, das glaube mir,
ist dein Schutzengel bei Dir.
Geh mit Gottes Segen! Geh mit Gottes Segen!
Gottes Engel wird dich leiten,
wird dich schützen und begleiten,
stets auf allen Wegen! Stets auf allen Wegen!*

*Fühlst du dich auch gar nicht gut,
mangelst's dir an Kraft und Mut,
hilft er dir, so gut er kann
und sagt: „Fang jetzt ganz neu an!“
Geh mit Gottes Segen! Geh mit Gottes Segen!
Gottes Engel wird dich leiten,
wird dich schützen und begleiten,
stets auf allen Wegen! Stets auf allen Wegen!*

*Hast du Angst vorm nächsten Tag,
was er dir auch bringen mag,
sagt er unerschütterlich:
„Keine Angst!, Ich schütze dich!“
Geh mit Gottes Segen! Geh mit Gottes Segen!
Gottes Engel wird dich leiten,
wird dich schützen und begleiten,
stets auf allen Wegen! Stets auf allen Wegen!*

© Rolf Krenzer



Hinweise:

Alle Termine der gesamten Seelsorgeeinheit geben den Planungsstand Mitte Juli wieder. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in den Tageszeitungen, auf unserer Homepage se-haertsfeld-kochertal.de sowie den Aushängen Ihrer Kirchengemeinde.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen
Tel.: 07361/8521
www.se-haertsfeld-kochertal.de

V.i.S.d.R.: Pfarrer Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj

Redaktionsteam: Susanne Brenner
Jürgen Muck
Corinna Rieger

Schlussredaktion: Ulrich Geßler und Corinna Rieger

Gesamtherstellung: Druckerei Zeller
Pfrommackerstr. 4, 73432 Aalen
Tel.: 07361/88686

Auflage: 4.700 Stück

Bildnachweis:

Titelseite -
Seite 12 - Martin Manigatterer in
Pfarrbriefservice.de
Seite 13 - Rebecca Relja/Bistum Würzburg in Pfarrbriefservice.de
Seite 16 - Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de
Seite 24 - Gunda Brüske in Pfarrbriefservice.de
alle anderen Bilder - pixabay od. privat

Textnachweis:

Seite 3 - Schöne Ferien - Paul Weismantel
Seite 18 - Martin Kurz, Oberkochen
Seite 19 - Hans Peter Kinzl, Ebnat
Seite 22 - Ronja Goj in Pfarrbriefservice.de